**Europäischer SRI Transparenz Kodex**

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

## Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

## Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

## Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

## Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen sollen beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

**Erklärung von Finanzdienstleister KEPLER-FONDS KAG**

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der KEPLER-FONDS KAG. Seit dem Jahr 2000 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere 14. Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

**Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex**

Die KEPLER-FONDS KAG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum: 31.07.2021

**Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]**

**Nachhaltige Themenfonds**: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

**Best-in-Class**: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

**Normbasiertes Screening**: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

**Ausschlüsse**: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

**ESG-Integration**: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

**Engagement und Stimmrechtsausübung**: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

**Impact Investment:** Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

**Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien**

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

## 1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

| **Name des/der Fonds: Ethik Mix (Fondsname ab 15.09.2021: Ethik Mix Solide)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)** | **Asset-Klassen** | **Ausschlüsse, Standards und Normen** | **Fonds-kapital zum 30.06.21** | **Weitere Siegel** | **Links zu relevanten Dokumenten** |
| ☒ Best-in-Class<br>☐ Engagement & Stimmrechtsausübung<br>☐ ESG Integration<br>☒ Ausschlüsse<br>☐ Impact Investment<br>☐ Normbasiertes Screening<br>○ führt zu Ausschlüssen<br>○ Führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement<br>☐ Nachhaltige Themenfonds | **Passiv gemanagt**<br>☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking<br>☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking<br><br>**Aktiv gemanagt**<br>☐ Aktien im Euro-währungsgebiet<br>☐ Aktien in einem EU Land<br>☒ Aktien international<br>☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro<br>☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen<br>☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen<br>☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig)<br>☐ strukturierte Fonds | ☒ Kontroverse Waffen<br>☒ Alkohol<br>☒ Tabak<br>☒ Waffen<br>☒ Kernkraft<br>☒ Menschenrechtsver-letzungen<br>☒ Arbeitsrechtsver-letzungen<br>☒ Glücksspiel<br>☒ Pornografie<br>☒ Tierversuche<br>☐ Konfliktmineralien<br>☒ Biodiversität<br>☐ Abholzung<br>☒ Kohle<br>☒ Gentechnik<br>☐ Weitere Ausschlüsse (siehe Frage 3.3)<br>☐ Global Compact<br>☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen<br>☐ ILO-Kernarbeitsnormen<br>☐ Weitere Normen (bitte angeben) | EUR 406,40 Mio. | ☐ Französisches SRI Label<br>☐ Französisches TEEC Label<br>☐ Französisches CIES Label<br>☐ Luxflag Label<br>☐ FNG Siegel<br>☒ Österreichisches Umweltzeichen<br>☐ Weitere (bitte angeben) | - KIID<br>- Prospekte<br>- Produktblatt<br>- Manage-mentbericht (siehe Produktblatt)<br>-Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung: KEPLER Erfolgsbericht 2020 Nachhaltigkei tsbericht der RLB OÖ Unterneh-menspräsen-tation<br>- Andere (bitte angeben) |

## 2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

### 2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.
Europaplatz 1a, 4020 Linz
www.kepler.at, info@kepler.at

Christoph Umdasch, Sales
Tel.: +43 732 6596-25397, E-Mail: christoph.umdasch@kepler.at

Mag. Christiane Bankler, Sales
Tel.: +43 732 6596-25343, E-Mail: christiane.bankler@kepler.at

### 2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Der Bereich nachhaltige Investments zählt zu den Kerngeschäftsfeldern der KEPLER-FONDS KAG. Im Jahr 2000 war KEPLER eine der ersten Kapitalanlagegesellschaften, die einen ESG-Publikumsfonds auflegte. Seitdem hat das Engagement in diesem Bereich stetig an Bedeutung gewonnen. Inzwischen bestehen im Publikumsfondsbereich zwei nachhaltige Aktienfonds, ein ethischer Rentenfonds, zwei ethische Mischportfolios sowie zahlreiche ethisch-nachhaltige Spezialmandate, die die Kompetenz von KEPLER in diesem Bereich untermauern.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der KEPLER-FONDS KAG orientiert sich an folgenden Grundsätzen: Schutz der menschlichen Würde und Unversehrtheit, Gewährleistung der Grundversorgung und individueller Entwicklung, Teilnahme an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen, Respekt und Erhalt der biologischen Vielfalt, Schutz der natürlichen Umwelt, effiziente und nachhaltige Nutzung von Rohstoffen, Vermeidung von Risiken beim Einsatz neuer Technologien, faire Weltwirtschaftsordnung.

Die KEPLER-FONDS KAG hat derzeit noch keine eigene CSR-Strategie, sondern arbeitet diesbezüglich eng mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich zusammen. Darüber hinaus besteht eine Mitgliedschaft bei der konzernweiten Raiffeisen-Nachhaltigkeitsinitiative, mit der gemeinsam das Thema Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt und an einer gemeinsamen Klimastrategie gearbeitet wird.

Dem Bereich „Nachhaltige Geldanlage“ wird ein umfassender Teil auf der Homepage des Unternehmens gewidmet. Informationen zum Anlagekonzept, zum Investmentprozess sowie diverse Unterlagen finden sich hier: www.kepler.at/nachhaltige-geldanlage

### 2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

**Nachhaltige Anlagepolitik**

Der Investmentansatz der KEPLER-FONDS KAG im Nachhaltigkeitsbereich kann als Interaktion von 4 beteiligten Bereichen beschrieben werden: das KEPLER Fondsmanagement als zuständiger Bereich für

den Investmentprozess und dessen Umsetzung, ISS ESG als externer Research-Provider, der KEPLER Ethikbeirat (bzw. KEPLER Energiebeirat) als Diskussionsplattform zum Erfahrungsaustausch und zur Ideenfindung sowie ggf. ein Engagementprozess, bei dem KEPLER den Dialog zu Wertpapieremittenten sucht. Diese Interaktion kann wie folgt dargestellt werden:

Die Interaktion kann wie folgt dargestellt werden:

Der KEPLER Ethik-/Nachhaltigkeitsansatz ist eine Kombination aus einem absoluten Best-in-Class Ansatz, der Prüfung anhand von Ausschlusskriterien sowie ggf. des direkten Engagements bei Unternehmen. Das Investmentuniversum wird sowohl im Aktien- als auch im Rentenbereich quartalsweise von unserem Partner ISS ESG zur Verfügung gestellt.

**Grundsätze Stimmrechtsausübung**

Auf Grund der hohen Diversifikation in Investmentfonds und der daraus resultierenden geringen Beteiligung an den einzelnen Unternehmen einerseits sowie des hohen Aufwands einer Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen andererseits wird die Verwaltungsgesellschaft nur in bestimmten Fällen ihre Stimmrechte tatsächlich ausüben. Als relevante Grenze für die Teilnahme an einer Hauptversammlung wird 1 % der Stimmrechte einer Gesellschaft angesehen, die von allen von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Investmentfonds insgesamt gehalten werden.

Die Abstimmungspolitik der KEPLER-FONDS KAG ist im Fondsprospekt unter dem Punkt „Weitere Anlegerinformationen" nachzulesen:

Link: Fondsprospekt –Ethik Mix

- Die Verwaltungsgesellschaft setzt sich für die Gleichbehandlung aller Aktionäre und gegen die Einschränkung von Aktionärsrechten ein.
- Die Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft zu Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen hängt von einem ausreichenden Ausmaß an Transparenz ab.

- Die Verwaltungsgesellschaft lehnt Wirtschaftsprüfer im Falle berechtigter Zweifel an der Unabhängigkeit und Vorstände bzw. Aufsichtsräte im Falle mangelnder fachlicher Qualifikation sowie Unbefangenheit ab.
- Bestehen wesentliche Zweifel an der Leistung des Vorstandes/Aufsichtsrates oder liegt ein wesentliches juristisches Fehlverhalten des Vorstandes/Aufsichtsrates vor, wird die Verwaltungsgesellschaft gegen eine Entlastung stimmen.
- Sofern es der langfristigen Weiterentwicklung des Unternehmens dienlich erscheint, wird die Verwaltungsgesellschaft Kapitalerhöhungen und Aktienrückkäufen zustimmen. Aktienrückkäufe dürfen dabei weder eine reine Abwehrmaßnahme noch den bloßen Versuch der Stärkung der Position des Managements darstellen.
- Das Stimmverhalten der Verwaltungsgesellschaft bei Akquisitionen und Fusionen hängt im Wesentlichen von einem fairen Kaufpreis, einem klar erkennbaren Mehrwert und von der Nachhaltigkeit der Entscheidung ab.

Die Verwaltungsgesellschaft übt Stimmrechte unabhängig und ausschließlich im besten Interesse der Anteilinhaber selbst aus. Eine Delegation von Stimmrechten an Dritte erfolgt nur mit einer ausdrücklichen Weisung, wie das Recht auszuüben ist. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt das Ziel, Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Stimmrechtsausübung zu verhindern bzw. im besten Interesse der Anleger zu lösen oder zu regeln. Eine einheitliche Stimmrechtsausübung für die Bestände in sämtlichen Investmentfonds der Verwaltungsgesellschaft kann nur dann erfolgen, wenn dadurch kein Interessenkonflikt zwischen den Investmentfonds bzw. Anlegern entstehen kann. Die Verwaltungsgesellschaft wird ihr Stimmverhalten bzw. das ihrer Stimmrechtsvertreter in einem internen schriftlichen Bericht festhalten.

Aktuell läuft ein Projekt zur Umsetzung von Proxy Voting bei den KEPLER Nachhaltigkeitsfonds.

**Grundsätze Engagement**

Ziel der Engagement-Aktivitäten ist ein aktiver Dialog mit den betroffenen Unternehmen unter Einbeziehung der Analyse der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (vormals oekom-research AG). Im Auftrag des Fonds wird Engagement direkt durch das Portfoliomanagementteam von KEPLER betrieben.

Fällt ein Unternehmen aufgrund einer Ratingverschlechterung oder einem Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium aus dem investierbaren Universum heraus, wird dieses schriftlich kontaktiert. Dem Unternehmen werden die Gründe für den Verstoß erläutert und es wird um eine Stellungnahme gebeten. Eine eventuelle Antwort des Unternehmens wird an ISS ESG weitergeleitet. Kommt es zu keiner Verbesserung, ist als letzte Konsequenz der Verkauf der Bestände vorgesehen. Der maximale Zeitraum zwischen Veröffentlichung eines Verstoßes zum Quartalsende und tatsächlichem Verkauf beträgt 4 Monate.

Seit 2021 setzt KEPLER zusätzlich zum klassischen Engagement-Prozess bei den KEPLER-Ethikfonds erstmals Engagement-Dialoge mit Unternehmen gemeinsam mit anderen Investoren um. Dies erfolgt über das sogenannte „Pooled Engagement“ von unserem Partner im Nachhaltigkeits-Research ISS ESG.

Nachfolgend die entsprechenden Links auf die KEPLER-Homepage:
Nachhaltiger Investmentprozess
Qualitätssiegel & Netzwerke

**Grundsätze bei Ausschlüssen**

KEPLER hat sich 2020 dazu entschlossen, einen weiteren Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu gehen. Zusätzlich zu bestehenden strengen Nachhaltigkeitskriterien bei den KEPLER-Ethikfonds und dem KEPLER Umwelt Aktienfonds wurden nun Ausschlusskriterien für Investments in Unternehmen für alle Einzeltitel-Publikumsfonds (und für den KEPLER High Yield Corporate Rentenfonds) definiert, die sowohl den Bereich „fossile Brennstoffe“ als auch „kontroverse Waffen“ umfassen.

Konkret handelt es sich bei den KEPLER-weiten Ausschlusskriterien um folgende:

- Kontroverse Waffen (verifizierte Involvierung in kontroverse Waffen und / oder deren Schlüsselkomponenten oder Ausrüstung zur Verwendung kontroverser Waffen, ab 0 % Umsatzgrenze)
- Fossile Brennstoffe
    - Förderung und Produktion von Kohle (Exploration und Bergbau, ab 20 % Umsatzgrenze)
    - Hochvolumen-Fracking (ab 10 % Umsatzgrenze)
    - Ölsande (Gewinnung und Verarbeitung, ab 10 % Umsatzgrenze)

Ein Verstoß gegen Ausschlusskriterien erfolgt nur bei Coverage durch ISS ESG.

Für die KEPLER-Ethik- und Nachhaltigkeitsfonds gelten weiterhin die umfassenden Ausschlusskriterien für Länder und Unternehmen (siehe Frage 3.3).

## 2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Nachhaltigkeitsratings berücksichtigen eine Vielzahl von Faktoren, wodurch aus unserer Sicht chancenreiche Unternehmen identifiziert werden, die durch Ihre zukunftsgerichtete Wirtschaftsweise langfristig wettbewerbsfähig sind.

ESG-Strategien sind im weiteren Sinne auch als Risikomanagement, beziehungsweise Absicherung gegen verschiedene Risiken zu sehen. Beispielsweise wurde KEPLER durch die Zusammenarbeit mit ISS ESG frühzeitig vor einem Fehlinvestment in Unternehmen wie BP, Worldcom, Parmalat, Lehman, Enron and AIG und anderen gewarnt. Für unsere Kunden können durch die frühzeitige Warnung im Fall von Ratingverschlechterungen Reputationsrisiken vermieden werden.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wurde für alle KEPLER Ethik- bzw. Nachhaltigkeitsfonds das Ausschlusskriterium Fossil Fuels (Fossile Brennstoffe) aktiviert sowie gilt mittlerweile – wie in Frage 2.3 angeführt – für die gesamte Publikumsfondspalette das Ausschlusskriterium „Fossile Brennstoffe“.

Im Risikomanagement werden künftig Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt. Damit einher gehen steigende Transparenz- und Berichterstattungspflichten.

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

## 2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Innerhalb der Fondsgesellschaft sind Mitarbeiter aus drei Bereichen bezüglich nachhaltigen Investments und nachhaltigem Investmentprozess involviert – man kann also von einer dezentralen Organisation sprechen, wobei der Hauptverantwortliche für den Bereich Nachhaltigkeit bei KEPLER Dr. Florian Hauer ist. Zusätzlich dazu ist auch der Chief Investment Officer für das Management der nachhaltigen Investmentfonds (in den Bereichen Publikumsfonds, Spezialfonds sowie Vermögensverwaltung) zuständig. Wesentlich sind im Zusammenhang mit dem nachhaltigen Investmentprozess die Portfoliomanagement Teams (Aktien, Anleihen und Asset Allocation), wobei sich pro Team 2-3 Personen intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen.

Im Team „Sales“ wird der Bereich nachhaltiges Investment von zwei Personen sowie der Teamleiterin abgedeckt. Hier finden die Kundenbetreuung sowie die Kommunikation zu unserem Partner ISS ESG und verschiedenen Organisationen (Zertifizierungen, Informationen, usw.) statt.

Auch in den Teams „Recht, Compliance, Steuern“ und „Risikomanagement, Internes Kontrollsystem, Controlling“ sind jeweils zwei Personen intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst (insbesondere betreffend regulatorische Themen). Im Team „Operations und Informationsmanagement“ ist eine Person intensiver mit diesem Thema betraut (insbesondere hinsichtlich ESG-Reporting).

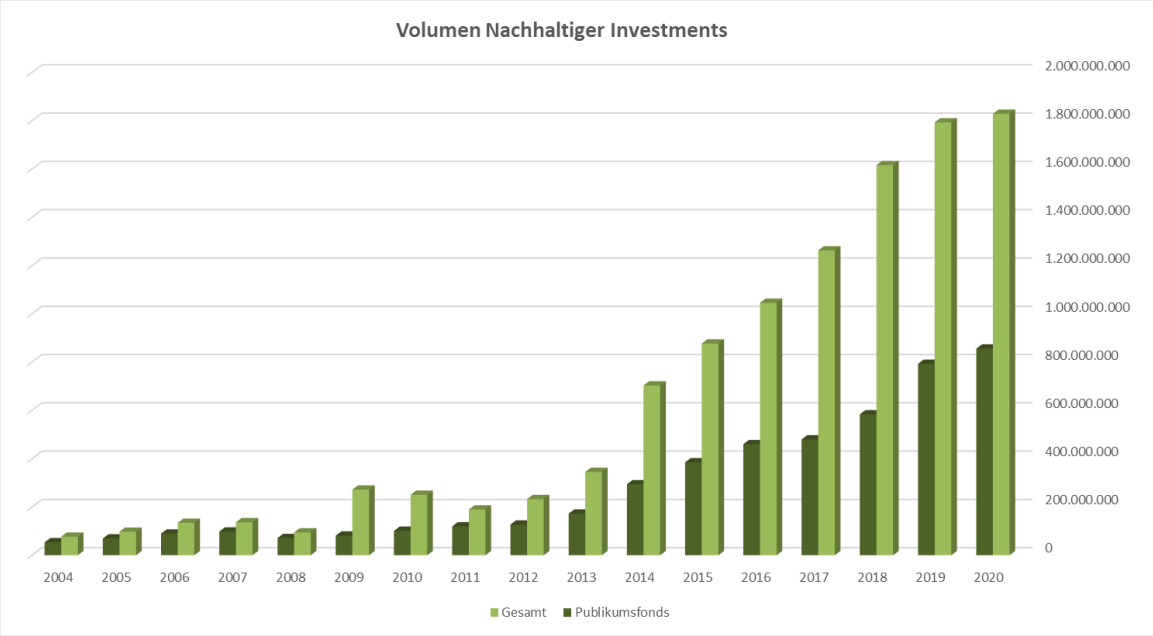
Auf Geschäftsführungsebene ist Herr Dir. Lassner-Klein zuständig für die Teams Portfoliomanagement und Sales und deckt somit auch den Bereich nachhaltige Investments ab. Aus juristischer Sicht ist Herr Dr. Bumberger für diesen Bereich zuständig.

## 2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

| Allgemeine Initiativen | Umwelt- und Klimainitiativen | Soziale Initiativen | Governance Initiativen |
|---|---|---|---|
| ☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility<br>☐EFAMA RI WG<br>☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission<br>☒ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility<br>☐ National Asset Manager Association (RI Group)<br>☒ PRI - Principles For Responsible Investment<br>☒ SIFs - Sustainable Investment Forum<br>☒ Weitere (bitte angeben) : CRIC | ☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.)<br>☐ Climate Bond Initiative<br>☐ Green Bond Principles<br>☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change<br>☒ Montreal Carbon pledge<br>☐ Paris Pledge for Action<br>☐ Portfolio Decarbonization Coalition<br>☒ Weitere (bitte angeben): Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative | ☐ Access to Medicine Foundation<br>☐ Access to Nutrition Foundation<br>☒ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh<br>☐ Weitere (bitte angeben) | ☐ ICGN – International Corporate Governance Network<br>☐ Weitere (bitte angeben) |

## 2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 30.06.2020 verwaltet die KEPLER-FONDS KAG nachhaltige Vermögenswerte in Höhe von EUR 1,83 Mrd. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung nachhaltiger Vermögenswerte in Mio. EUR.




Alle nachhaltigen Fonds der KEPLER-FONDS KAG sind unter folgendem Link abrufbar:

nachhaltige KEPLER-Fonds

## 3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

### 3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Fonds zielt darauf ab, nachhaltig agierende Unternehmen zu fördern, kontroverse Geschäftsfelder zu vermeiden und Verstöße gegen internationale Normen im Bereich Umwelt und Soziales zu minimieren. Durch eine aktive Dialogstrategie (KEPLER Engagement-Prozess) mit Emittenten, welche unsere ESG-Kriterien nicht mehr erfüllen, soll die ökologische und soziale Performance der Unternehmen verbessert werden.

Durch dieses „Engagement“ wird im Dialog mit Unternehmen aktiv versucht, Einfluss auf die Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu nehmen und Verbesserungen anzuregen. Dies erfolgt wie bereits beschrieben einerseits durch KEPLER direkt und andererseits über das „Pooled Engagement“ von ISS ESG.

Wir sind überzeugt, durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien einen Mehrwert sowohl für unsere Kunden als auch die Gesellschaft als Ganzes zu schaffen.

### 3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

KEPLER stellt Ressourcen für den Ethik- und Nachhaltigkeitsbereich sowohl intern als auch extern zur Verfügung – intern im Portfoliomanagement und im Sales (7 Personen im Portfoliomanagement sowie 3 Personen im Sales), extern durch die langjährige Kooperation mit ISS ESG (https://www.issgovernance.com/esg/) sowie mit dem KEPLER Ethikbeirat, der regelmäßig zusammentrifft und aus sowohl internen als auch externen Experten zum Thema Ethik, Nachhaltigkeit und nachhaltige Investments besteht.

Das Investmentuniversum wird von ISS ESG zur Verfügung gestellt. ISS ESG ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment. Seit März 2018 gehört ISS ESG (früher oekom research AG) zu Institutional Shareholder Services ISS, dem weltweit größten Pure Player im Bereich Corporate Governance und Responsible Investment.

- Über 25 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltiger Investments und Nachhaltigkeitsrating und Vorreiter in Sachen ESG-Ratings, Norm-Based Research und Klima-Risikobewertungen von Portfolios
- Durch geschäftspolitische und wirtschaftliche Unabhängigkeit sind die Glaubwürdigkeit und Objektivität der Research Ergebnisse in besonderem Maße gegeben
- Fundierte Analysen und qualitativ hochwertiges Research liefern fundierte Informationen über die ökologische und soziale Performance von Unternehmen, Branchen und Staaten
- Umfassender Service wie das regelmäßige Monitoring und zeitnahe Updates (Ad-hoc-Mitteilungen)

Zusätzlich wird internes Research durch das Portfoliomanagement-Team betrieben. Das Portfoliomanagement steht in engem Kontakt zu ISS ESG.

Der KEPLER Ethikbeirat tritt 2 mal jährlich zusammen und dient als Plattform zur Diskussion und Ideenfindung von neuen ethischen Denkansätzen und deren möglicher Auswirkung auf die Veranlagung. Der KEPLER Ethikbeirat trifft jedoch keine Investment-Entscheidungen.

Mitglieder (Auswahl):

- Dr. Markus Schlagnitweit (Sozialethiker, Direktor der Katholischen Sozialakademie Österreichs)
- Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger (Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Vorstand des Instituts für Moraltheologie)
- Sr. Sigharda Leitner (Emeritierte Generaloberin der Barmherzigen Schwestern)
- Univ.-Lektor DI Dr. Alfred Strigl (Managing Partner & Gründer von Plenum, Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH, Lektor des BOKU-Instituts für Integrative Naturschutzforschung)
- Dir. Mag. Reinhold Prinz (Finanzdirektor und Ökonom der Diözese Linz)
- Prok. Mag. Uli Krämer (Leiter Portfoliomanagement, Fondsmanager KEPLER Ethik Rentenfonds)
- Dr. Florian Hauer (KEPLER ESG Verantwortlicher, Fondsmanager KEPLER Ethik Aktienfonds)

### 3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Die Ratingmethodik basiert auf internationalen Normen und ISS ESG's eigenem Nachhaltigkeitsverständnis.

Berücksichtigung finden u.a. die Anforderungen und Inhalte des UN Global Compacts, der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work, der UN Universal Declaration of Human Rights, sowie weitere Normen, die für alle Unternehmen gleichbedeutend zur Anwendung kommen. Darüber hinaus werden auch Standards berücksichtigt, wie zB SA8000, OHSAS 18001, ISO 14001. Neben den Normen und Standards, die für alle Unternehmen gleichermaßen gelten, werden auch branchenspezifische Normen berücksichtigt. Darunter fallen beispielsweise die Equator Principles, UN PRI oder die Global Network Initiative.

ISS ESG hat daraus über 100 allgemeine und mehr als 800 branchenspezifische Untersuchungskriterien identifiziert, die sich für die praktische Umsetzung in einem Rating eignen. Diese Kriterien bilden die Basis des ISS ESG Corporate Ratings.

In Zusammenarbeit mit dem internationalen wissenschaftlichen Beirat und der Expertise der Analysten werden die Kriterienkataloge für jede Branche laufend überprüft und den Anforderungen der Nachhaltigkeitsbewegung angepasst. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Marktes nicht nur abzubilden, sondern auch relevante Themen zu antizipieren und den Markt auf diesem Weg weiterzuentwickeln.

Das Rating ist in die drei Teile E (Environment), S (Social) und G (Governance) aufgeteilt: Die Teile E und S beinhalten sowohl branchenübergreifende Themen wie zB Umweltmanagementsystem, Klimastrategie und Öko-Effizienz, bzw. Mitarbeiter, Zulieferer und gesellschaftliche Verantwortung. Um von den Unternehmen möglichst genaue Ratings erstellen zu können, werden branchenspezifische Indikatoren bewertet. Die Inhalte richten sich nach den ökologischen und sozialen Herausforderungen einer Branche und werden in Abstimmung mit dem Beirat regelmäßig überarbeitet und neue Themen beschlossen. Hintergrund dieser branchenspezifischen Herangehensweise ist die Tatsache, dass Unternehmen unterschiedliche Herausforderungen bewältigen müssen. Ein produzierendes Unternehmen sollte bei der Herstellung von Produkten auf Themen wie Ressourceneffizienz und Menschenrechte in der Zuliefererkette achten, während Dienstleister wie Finanzunternehmen den Fokus eher auf die Wirkung ihrer Produkte legen sollten (Nachhaltigkeitswirkung in der Kreditvergabe oder im Investmentprozess). ISS ESG legt großen Wert

auf diesen branchenspezifischen Ansatz. Deshalb definiert ISS ESG rund ein Drittel der Kriterien branchenspezifisch. Im Bereich Governance werden die unternehmerische Verantwortung und die Grundsätze der Unternehmensführung bewertet, die für alle Unternehmen gleichermaßen gelten.

Die Unternehmen im Anlageuniversum müssen im Best-in-Class Nachhaltigkeitsrating Prime-Status erreichen. Zusätzlich werden im Investmentprozess folgende strenge Ausschlusskriterien berücksichtigt:

**Ausschlusskriterien Unternehmen**

- Geschäftspraktiken (Norms-Based Research)
    - Menschenrechtskontroversen
    - Arbeitsrechtskontroversen (Zwangsarbeit, Kinderarbeit etc.)
    - Kontroverses Umweltverhalten
    - Kontroverse Wirtschaftspraktiken (Korruption etc.)
- Geschäftsfelder (Sector-Based Screening)
    - Abtreibung
        - jegliche Verbindung
    - Abtreibungsmittel
        - Produktion, Umsatz > 10 %
        - Vertrieb, Umsatz > 10 %
    - Alkohol (hochprozentige Getränke / Nahrungsmittel)
        - Produktion, Umsatz ≥ 10 %
        - Vertrieb, Umsatz ≥ 10 %
    - Atomenergie
        - Gesamt, Umsatz ≥ 5 %
        - Stromerzeugung, Umsatz > 0 %
        - Urangewinnung, Umsatz > 0 %
        - Services, Umsatz ≥ 5%
    - Euthanasie (aktive Sterbehilfe), jegliche Verbindung
    - Fossile Brennstoffe
        - Kohle
            - Produktion Rohstoffe, Umsatz > 0 %
            - Produktion Energie und Weiteres, Umsatz ≥ 5 %
            - Produktion Energie, Umsatz ≥ 5 %
            - Produktion Weiteres, Umsatz ≥ 5 %
        - Öl
            - Produktion Rohstoffe, Umsatz ≥ 5 %
            - Produktion Energie und Weiteres, Umsatz ≥ 5 %
            - Produktion Energie, Umsatz ≥ 5 %
            - Produktion Weiteres, Umsatz ≥ 5 %
        - Erdgas
            - Produktion Rohstoffe, Umsatz ≥ 5 %
        - Unkonventionelle Gewinnungsmethoden
            - Hochvolumenfracking (hohe Beteiligung), Umsatz > 0 %
            - Hochvolumenfracking, Umsatz > 0 %
            - Produktion Ölsande, Umsatz > 0 %
    - Gefährliche Substanzen
        - Gefährliche Substanzen Liste, CH Authorisation List
    - Gefährliche Pestizide
        - Produktion, Beteiligungsgrad mindestens 5 %
    - Gentechnik

Produktion Landwirtschaft, Umsatz ≥ 5 %
Vertrieb: Landwirtschaftliche Produkte, Beteiligungsgrad über 0 %
Nutzer: Landwirtschaftliche Produkte, Beteiligungsgrad mindestens 10 %
Gewaltverherrlichende Videospiele
Produktion, Umsatz > 0 %
Glücksspiel
Produktion, Umsatz > 0 %
Vertrieb, Umsatz ≥ 10 %
Service, Umsatz ≥ 10 %
Kontroverse Waffen
bestätigte Beteiligung
Militärische Ausrüstung und Services
Produktion und Services, Umsatz ≥ 5 %
Produktion und Services (Kampfeinsatz), Umsatz ≥ 5 %
Produktion und Services (kein Kampfeinsatz), Umsatz ≥ 5 %
Vertrieb, Umsatz ≥ 5 %
Vertrieb (Kampfeinsatz), Umsatz ≥ 5 %
Vertrieb (kein Kampfeinsatz), Umsatz ≥ 5 %
Pornographie
Gesamt (altersbeschränkt), Umsatz ≥ 10 %
Produktion (altersbeschränkt), Umsatz > 0 %
Vertrieb (altersbeschränkt), Umsatz ≥ 10 %
Stammzellenforschung
Menschliche embryonale Stammzellen, Spezialisierte Unternehmen
Menschliche embryonale Stammzellen, jegliche Beteiligung
Klonforschung, jegliche Beteiligung
Grundlagentechnologie, jegliche Beteiligung
Auftragsforschungsinstitute, jegliche Beteiligung
Tabak
Produktion, Umsatz > 0 %
Vertrieb, Umsatz ≥ 10 %
Service, Umsatz ≥ 10 %
Tierversuche
Nicht-pharmazeutische: Gesetzlich nicht vorgeschriebene Tests, jegliche Beteiligung
Tierwohl
Fellproduktion, Beteiligungsgrad > 0 %
Fellvertrieb, Beteiligungsgrad > 0 %
Massentierhaltung, jegliche Beteiligung
Verhütung
Produktion, Umsatz ≥ 10 %
Zivile Schusswaffen
Produktion und Services, Umsatz ≥5%
Vertrieb, Umsatz ≥ 5%

**Ausschlusskriterien Länder**

Arbeitsrechtskontroversen
Atomenergie
Atomenergieanteil von > 10% und kein rechtsverbindlicher Beschluss zum Atomenergieausstieg bei zeitlich begrenzter Stilllegung vorhandener Kraftwerke

- Atomenergieanteil von > 10% und kein rechtsverbindlicher Beschluss zum Atomenergieausstieg ohne zeitlich begrenzter Stilllegung vorhandener Kraftwerke
- Atomwaffen
  - Besitz von nuklearen Waffen
- Autoritäres Regime
  - Freedom Status: nicht frei
- Biodiversität
- Budget für Militärausgaben
  - Budget für Militärausgaben (mind. 2% von BIP)
  - Budget für Militärausgaben (mind. 3% von BIP)
  - Budget für Militärausgaben (mind. 4% von BIP)
  - Budget für Militärausgaben (mind. 5% von BIP)
- Diskriminierung
- Euthanasie
- Kinderarbeit
- Klimaschutz
  - Unzureichende Klimaschutzleistungen (Klimaschutzindex CCPI < 30)
  - Nicht-Ratifizierung des Kyoto Protokolls
  - Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaschutzabkommens
- Kohleverstromung
  - Kohleverstromung > 25% des gesamten Primärenergieversorgung
  - Kohleverstromung > 25% des gesamten Primärenergieversorgung und kein rechtsverbindlicher Beschluss zum Kohleausstieg und keine Stilllegung von Kohlekraftwerken
- Kontroversen zu Geldwäsche
- Korruption
  - Corruption Perception Index < 50
  - Corruption Perception Index < 40
  - Corruption Perception Index < 30
- Menschenrechtskontroversen
- Pressefreiheit
- Todesstrafe
  - Todesstrafe nicht vollständig abgeschafft
  - Todesstrafe wird vollstreckt
- Versammlungsfreiheit

Die Ausschlusskriterien auf Länder- und Unternehmensebene finden Sie unter folgenden Links:
KEPLER Ausschlusskriterien Unternehmen
KEPLER Ausschlusskriterien Länder

### 3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Jedes bewertete Unternehmen wird von ISS ESG zur Klimaschutzstrategie befragt und anhand der folgenden branchenübergreifenden Kriterien bewertet:

- Unternehmensposition zum Klimawandel
- Treibhausgasemissionen
- Reduktionsziele und Aktionspläne bzgl. der unternehmerischen Treibhausgasemissionen
- Offenlegung der Klimawandelrisiken und der unternehmerischen Mitigationsstrategie

Darüber hinaus werden in Branchen, die einen starken Beitrag zum Klimawandel leisten, branchenspezifische Kriterien bewertet, zB ob es eine Strategie gibt, das unternehmerische Kerngeschäft nachhaltiger zu gestalten, beispielsweise durch die Reduktion von fossilen Brennstoffen zu Gunsten erneuerbarer Energien. ISS ESG nutzt über 100 verschiedene branchenspezifische Klima-Indikatoren, um das Geschäftsmodell der unterschiedlichen Unternehmen gerecht und umfassend darzustellen und zu bewerten.

Die Öko-Effizienz-Kriterien dienen der Bewertung des unternehmerischen Umgangs mit Ressourcen und Emissionen. Ziel ist es, dass Unternehmen gut bewertet werden, die im Laufe der Jahre immer weniger Ressourcen einsetzen und immer weniger Emissionen freisetzen. Die CO2-Emissionsdaten werden anhand des Greenhouse Gas Protocols in Scope 1 (direkte), Scope 2 (indirekte) und Scope 3 (sonstige) Emissionen aufgeteilt.

### 3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Das multidisziplinär besetzte Analysten-Team von ISS ESG arbeitet mit einem umfassenden Kriterienkatalog und wird von einem unabhängigen Beirat und einem weltweiten Netzwerk von Umwelt- und Sozialexperten unterstützt. Als eine der ersten Rating-Agenturen wurde ISS ESG im März 2009 nach dem europäischen Qualitätsstandard ARISTA® zertifiziert. Dies sorgt für gleichbleibend hohe Validität und Reliabilität der Analysen.

Die Analysten untersuchen und bewerten die weltweit wichtigsten Unternehmen und Staaten in ihrer Rolle als Wertpapieremittenten laufend nach einer Vielzahl von ökologischen, sozialen und kulturellen Kriterien. Das Research-Universum wird ständig erweitert und einem kontinuierlichen Update-Prozess unterzogen.

Der Researchprozess bezieht die zu bewertenden Unternehmen durch intensiven Dialog und mehrere Feedbackschleifen aktiv in die Analyse mit ein und berücksichtigt darüber hinaus auch eine Vielzahl externer Informationsquellen wie zB Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftliche Institute sowie zahlreiche internationale Medien.

---

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

Hinsichtlich der Ratingmethodik von ISS ESG möchten wir auch auf deren Homepage verweisen.

Folgende ESG-Analysekriterien werden angewandt:

**Best-in-Class Ansatz**
Unternehmen werden nach sozialer und ökologischer Performance bewertet:

Beurteilt wird die soziale und ökologische Performance anhand von über 800 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien. Alle Kriterien werden einzeln gewichtet, bewertet und schließlich zu einer Gesamtnote berechnet.

Die sozialen und umweltbezogenen Auswirkungen verschiedener Branchen sind unterschiedlich hoch. Aus diesem Grund wird jede untersuchte Branche entsprechend ihrer jeweiligen Relevanz in einer Nachhaltigkeitsmatrix eingeordnet.

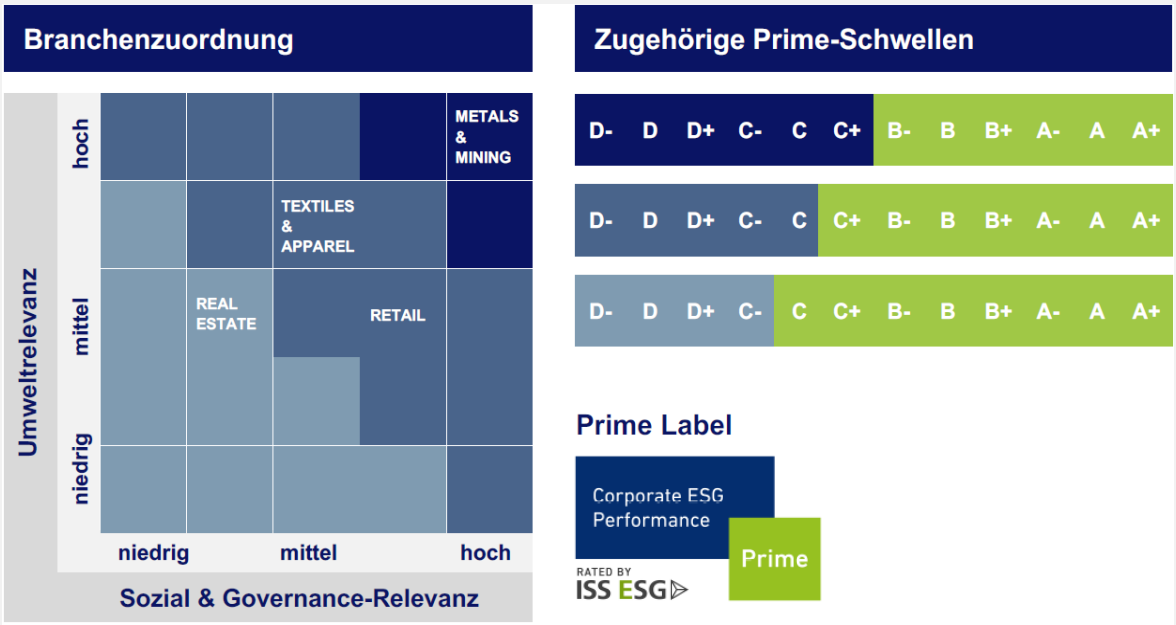
Je größer die negativen Auswirkungen der Branche im Umwelt- und Sozialbereich sind, desto höher ist daher die sogenannte Prime-Schwelle. Aus den Ergebnissen ergibt sich eine Rangliste der untersuchten Unternehmen innerhalb einer Branche. Daraus lassen sich die Vorreiter einer Branche („Prime“) entnehmen.

In der Nachhaltigkeitsmatrix ist außerdem ersichtlich, wie die Gewichtung der Kriterien im Umweltbereich und im Sozialbereich aufgrund der Relevanz für die jeweilige Branche gilt (zB 40 % Environment und 60 % Social / Governance für die Branche „Retail“).

| Umweltrelevanz | niedrig | mittel | hoch | | |
|---|---|---|---|---|---|
| hoch | (90/10) | (80/20)<br>Renew. En. & En. Eff. Equip.*<br>Renewable Energy Operation | (70/30) | (60/40)<br>Chemicals<br>Oil, Gas & Consumable Fuels<br>Paper & Forest Products<br>UT - Multi Utilities<br>UT - Electric Utilities | (50/50)<br>Metals & Mining<br>Oil & Gas Equipment & Serv. |
| mittel | (80/20) | (70/30)<br>Recycling & Emissions Red.*<br>Sustainable Food*<br>Sustainable Materials*<br>Sustainable Transportation*<br>Water Efficiency & Treatment*<br>Transport & Logistics Rail | (60/40)<br>Aerospace & Defense<br>Automobile, Auto Comp.<br>Construction Materials<br>Household/Personal Prod.<br>Ind. Conglomerates, Machin.<br>Packaging, Transp. Infrastr.<br>Transport & Logistics (ex. Rail) | (50/50)<br>Construction<br>Food & Beverages<br>Textiles & Apparel<br>Tobacco<br>Trading Com. & Distributors<br>UT - Environmental Services | (40/60) |
| | (70/30) | (60/40)<br>Real Estate | (50/50)<br>Electronic Components<br>Electronic Devices & Appl.<br>Furniture & Fittings<br>Semiconductors<br>Telecommunications | (40/60)<br>Commercial Serv. & Supplies*<br>Health Care Equip. & Suppl.<br>Leisure*<br>Retail<br>UT - Network Operators | (30/70) |
| niedrig | (60/40) | (50/50)<br>Fin./AM, Fin./Specialis. Fin.<br>Fin./Com. Banks & Cap. Mark.<br>Fin./Exchanges, Fin./Others<br>Fin./Mortgage & Public Sect. F.<br>Fin./Multi Sector Holdings<br>Fin./Publ. & Reg. Banks<br>Insurance | (40/60)<br>Fin./Development Banks | (30/70)<br>Alternative Health*<br>Media<br>Pharmaceuticals & Biotechn. | (20/80) |
| | (50/50)** | (40/60) | (30/70)<br>Health Care Facilities & Serv.<br>Software & IT Services<br>Sustainable Finance* | (20/80)<br>Education*<br>Managed Health Care | (10/90) |
| | niedrig | mittel | hoch | | |

Sozial- & Governance-Relevanz

Jene Unternehmen, die im Rahmen des ISS ESG Corporate Ratings zu den führenden Unternehmen ihrer Branche zählen und die branchenspezifischen Mindestanforderungen erfüllen, werden von ISS ESG mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet. Nur jene Unternehmen, die den „Prime Status“ erfüllen und gegen keine Ausschlusskriterien verstoßen, sind grundsätzlich investierbar.




**Ausschlusskriterien**
Zusätzlich zum Best-in-Class Ansatz werden die von KEPLER definierten Ausschlusskriterien (siehe auch Frage 3.3) angewendet. Diese Ausschlusskriterien kommen sowohl auf Ebene der Geschäftsfelder als auch auf Ebene der Geschäftspraktiken von Unternehmen zum Einsatz. Zudem sind die Kriterien konform mit den Vorgaben der österreichischen Bischofskonferenz (FinAnKo).

### 3.6. <u>Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?</u>

Innerhalb von ISS ESG gibt es ein spezielles ESG-Methodik-Team mit der Aufgabe und dem Mandat, sich über Trends, Entwicklungen und bestehende und neu entstehende Bedürfnisse von Kunden und Interessenten auf dem Laufenden zu halten. Das ESG-Methodik-Team arbeitet eng mit den Produkt- und Forschungsteams, einem Team, das sich auf öffentliche Angelegenheiten konzentriert, und weiteren Interessengruppen zusammen, um vorgeschlagene und erforderliche Entwicklungen und Verbesserungen der Methodik zu initiieren, zu entwickeln und zu vereinbaren. Um einen robusten und konsistenten Methodikentwicklungsprozess und eine entsprechende Struktur zu gewährleisten, hat ISS ESG ein internes Methodology Review Board (MRB) eingerichtet, das sich aus erfahrenen Methodik- und Research-Führungskräften zusammensetzt und die Strategie und den Prozess der Methodik Entwicklung lenkt, steuert und überprüft, übergeordnete Ziele und strategische Vorgaben festlegt und vereinbart, Prioritäten klärt, überprüft und neu bewertet sowie spezifische, neue Methodikentwicklungen oder -anpassungen initiiert und bestätigt.

Die Prozesse und Ergebnisse des ESG-Research von ISS unterliegen strengen Qualitätsstrukturen. Während die Forschungsteams ihre eigenen Qualitätskontrollen durchführen, wird das gesamte Qualitätsprogramm vom Lead Quality Management & Assurance überwacht, das im ESG Methodik

Team angesiedelt ist. Die vom ESG-Forschungsteam vorgenommenen Bewertungen unterliegen einem strengen und klar dokumentierten Datenerhebungsverfahren. Die Vergleichbarkeit der Signale und Bewertungen wird dadurch gewährleistet, dass alle Emittenten auf der Grundlage klar definierter Bewertungsregeln bewertet werden, die dazu dienen, die Subjektivität bei der Datenerhebung und -bewertung zu verringern. Die Analysten erhalten eine umfassende Schulung zu diesen Bewertungsregeln sowie zu den Forschungsprozessen. Die Bewertungen werden vor ihrer Veröffentlichung an die Kunden einer Peer Review unterzogen. Bestimmte hochrangige Bewertungssignale und -ergebnisse erfordern einen mehrstufigen Freigabeprozess, bei dem wichtige Informationen von leitenden Teammitgliedern überprüft werden. Zusätzlich zu den von den Unternehmen gemeldeten Daten und Informationen nutzt ISS ESG auch alternative Quellen. Alternative Datenquellen können ein Gegengewicht zu den von den Unternehmen offengelegten Daten bilden und ermöglichen eine zusätzliche außerfinanzielle Überlagerung der Unternehmensanalyse. Alternative Daten, die von Stakeholdern stammen, gelten weithin als wichtiges Frühwarnsignal. Darüber hinaus führt das Forschungsteam für viele Datensätze einen Dialog mit Unternehmen, um zusätzliche Details und Bestätigungen zu erhalten. Der Dialog mit den Unternehmen findet zyklisch statt und wird darüber hinaus durch bestimmte Ereignisse ausgelöst. Emittenten können im Rahmen unserer Unabhängigkeitsregeln aktiv mit den ESG-Analysten von ISS in Kontakt treten, wenn sie sich an Unternehmen wenden. Endgültige Versionen bestimmter ISS ESG-Forschungsberichte können von den betroffenen Emittenten kostenlos abgerufen werden. (Diese Information wurde von der englischen Originalversion von ISS ESG übersetzt, die englische Originalversion auf der Website https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/#1614783853074-1ef10df0-c360 hat jedenfalls Vorrang).

Fällt ein Unternehmen aufgrund einer Ratingverschlechterung oder einem Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium aus dem investierbaren Universum heraus, betreibt KEPLER Engagement (siehe dazu auch Frage 2.3 – Grundsätze Engagement). Die letzte Konsequenz ist der Verkauf des Titels. Der maximale Zeitraum zwischen Veröffentlichung eines Verstoßes zum Quartalsende und tatsächlichem Verkauf beträgt 4 Monate.

## 4. Der Investment-Prozess

### 4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Ergebnisse des Nachhaltigkeits-Researchs von ISS ESG sind die Basis der möglichen Investments des Ethik Mix. Die KEPLER-FONDS KAG erhält jeweils zum Ende eines Quartals ein aktualisiertes Anlageuniversum, das all diejenigen Titel enthält, die zum Investmentprozess zugelassen sind (ethisch/nachhaltiges Anlageuniversum).

Der Investmentprozess der KEPLER-FONDS KAG auf der Grundlage der klassischen Finanzanalyse und erfolgt im Teamansatz. Der Fokus im Aktienmanagement liegt in der Einzeltitelselektion mit besonderem Augenmerk auf die fundamentalen Daten hinsichtlich Wachstumsfaktoren und Bewertungsfaktoren unter Berücksichtigung von Korrelationen und Volatilitäten. Der Investmentprozess ist quantitativ und klar strukturiert und orientiert sich in der Sektorallokation an einer globalen Aktienmarkt-Benchmark.

Rentenseitig werden eine fundamentale Bewertung auf Länder- und Unternehmensebene, eine relative Bewertung (zur Swapkurve, Staatsanleihenkurve, eigenen Kurve und zum Sektor) sowie qualitative Analysen durchgeführt und daraus die attraktivsten Emittenten und Emissionen ermittelt.

ISS ESG selektiert aus ca. 6500 Corporate Ratings (insgesamt mehr als 10.000 Emittenten aus diversen bedeutenden internationalen und nationalen Indizes sowie diverse KMUs aus Branchen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug) sowie aus 121 Staaten, der EU und über 700 assoziierten Gebietskörperschaften (121 Länder/EU, OECD, BRICS und MINT-Staaten, wichtige asiatische und südamerikanische Schwellenländer, damit Abdeckung von ca. 94 % der ausstehenden Staatsanleihen). Zunächst wird ein „Best-in-Class“-Ansatz nach Corporate Responsibility Rating anhand von über 800 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien angewandt. Die Kriterien werden laufend an neueste Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst.

Rating-Bereiche:

- Social Rating
  - Mitarbeiter und Zulieferer
  - Gesellschaft und Produktverantwortung
  - Corporate Governance und Wirtschaftsethik
- Environmental Rating
  - Umweltmanagement
  - Produkte und Dienstleistungen
  - Öko-Effizienz

Nach Anwendung des Best-in-Class Ansatzes werden die Unternehmen und Staaten in Hinblick auf Verstöße gegen Ausschlusskriterien analysiert. Die Ausschlusskriterien finden Sie unter den obigen Links.

Daraus ergibt sich ein ethisch/nachhaltiges Anlageuniversum von etwa 700 Unternehmen und aktuell 12 Ländern. Diese werden im KEPLER Aktienmanagementprozess nach Value & Quality/Growth-Kriterien, qualitativen Kriterien, Korrelationen und Volatilitäten (Minimum-Varianz-Ansatz) sowie im KEPLER Rentenmanagementprozess nach fundamentalen und relativen Kriterien sowie mittels

quantitativer Analysen beurteilt. Die resultierenden Kaufkandidaten werden anschließend durch den Fondsmanager händisch gescreent (qualitative Überprüfung). Die Vorauswahl des Investmentuniversums liegt bei ISS ESG. Die finale Einzeltitelauswahl erfolgt durch das KEPLER Aktien- und Rentenmanagement.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den Investmentprozess:

### 4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Über den „Best-in-Class"-Ansatz nach Corporate Responsibility Rating wird anhand von über 800 branchenspezifisch ausgewählten Kriterien auch dem Klimawandel Rechnung getragen. Das Environmental Rating umfasst

- Umweltmanagement
- Produkte und Dienstleistungen
- Öko-Effizienz

Bei Ländern (Staatsanleihen) ist das Ausschlusskriterium „Klimaschutz" aktiviert. Ausgeschlossen werden dabei Länder, die das Pariser Klimaschutzabkommen und das Kyoto Protocol nicht ratifiziert haben oder unzureichende Klimaschutzleistungen erbringen (Klimaschutzindex CCPI <30). Im Unternehmensbereich werden allgemein kontroverses Umweltverhalten, Kohle, Öl, Erdgas und unkonventionelle Gewinnungsmethoden (jeweils mit gewissen Umsatzschwellen – Details siehe Frage 3.3) ausgeschlossen.

Weiters hat KEPLER im Frühjahr 2017 den von der PRI und der UNEP FI unterstützten Montréal Carbon Pledge unterzeichnet. Die KEPLER-FONDS KAG verpflichtet sich damit, den CO2-Fußabdruck der nachhaltigen Portfolios zu messen und zu publizieren.

Link: PRI Montréal Carbon Pledge - Signatories
Link: CO2-Fußabdruck KEPLER

**4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?**

Im Ethik Mix sind ausschließlich Einzeltitel enthalten, für die eine ESG-Analyse vorliegt.

**4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?**

Nein, dies war nicht der Fall.

**4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?**

Nein, dies war nicht der Fall.

**4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?**

Nein, dies war nicht der Fall.

**4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?**

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49 % des Fondsvermögens und zusätzlich zur Absicherung eingesetzt werden. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 40 % des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten. Im Aktienbereich werden in der Regel keine Derivate eingesetzt. Im Anleihenteil werden derivative Instrumente in untergeordnetem Maß zur Währungsabsicherung und zur Durationsteuerung eingesetzt.

**4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?**

Ja. Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 % des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.
Allerdings kommt dies de facto nur für Assetklassen in Frage, die nicht von der KEPLER-FONDS KAG selbst abgedeckt werden (zB Wandelanleihen).

## 5. ESG-Kontrolle

### 5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Die Bestände des Ethik Mix werden laufend mit dem von ISS ESG erarbeiteten ethischen Anlageuniversum abgestimmt. In der Organisationseinheit „Risikomanagement, Internes Kontrollsystem und Controlling“ der KEPLER-FONDS KAG werden die Negativ- und Positiv-Kriterien mittels Grenzprüfungs-Front-Office System laufend überprüft (u.a. Pre-Trade-Grenzprüfung, ob investierbar mit dem aktuellen ethisch/nachhaltigem Anlageuniversum). Anpassungen werden gegebenenfalls unverzüglich vorgenommen.

## 6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

### 6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Wie bereits in Frage 4.2. beschrieben, wurde im Jahr 2017 der Montréal Carbon Pledge unterzeichnet. Jährlich wird nun der CO2-Fußabdruck der nachhaltigen Aktien-Portfolios im Publikumsfondsbereich gemessen und auf der Homepage publiziert.

Die Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen erfolgt durch ISS ESG. Berücksichtigt werden sogenannte Scope 1 und Scope 2 Emissionen.
Um eine Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen verschiedener Größe zu ermöglichen, wird der Kohlendioxid-Äquivalenzwert auf den Umsatz in Millionen EUR normalisiert. Diese Kennzahl ist als CO2-Intensität eines Unternehmens definiert und gibt den jährlichen CO2-Ausstoß in Tonnen je eine Million EUR Umsatzerlöse an.
Entsprechend den prozentuellen Gewichtungen der Fondsbestände sowie der Bestände im Vergleichsindex (Abdeckung von über 98% der Marktkapitalisierung des MSCI All Country World Index) der gewichtete Mittelwert der CO2-Intensität („Weighted Average Carbon Intensity“) berechnet. Dadurch wird die Vergleichbarkeit der Werte erreicht.

Die Daten zum CO2-Fußabdruck sind auf unserer Homepage unter diesem LINK abrufbar.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Ethik Mix das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) trägt. Es wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen und ist Garant für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Die Konformität des Ethik Mix mit den Anforderungen der UZ 49-Richtlinie und damit die Qualität des Fonds wird durch ein ausführliches Gutachten einer qualifizierten externen Prüfstelle bestätigt.

### 6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Siehe Frage 6.1.

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

### 6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Monatlich wird ein Produktblatt für die KEPLER Ethikfonds erstellt, welches in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs oder direkt bei der KEPLER-FONDS KAG sowie auf der Homepage erhältlich ist. Der neue KEPLER-Nachhaltigkeitsfolder gibt ebenfalls einen guten Überblick zum Thema. Die Publikation „KEPLER Fonds Aktuell“ erscheint quartalsweise und ist auch auf der Homepage abrufbar.

Link:
Nachhaltigkeitsfolder
Downloads
Fonds Aktuell

Für alle nachhaltigen Fonds wird in regelmäßigen Abständen ein „Nachhaltigkeitsemittenten Profil“ erstellt, in dem die Top-Holdings vorgestellt werden.

Link: Ethik Mix Nachhaltigkeitsemittenten Profil

Darüber hinaus werden ein Halbjahresbericht und ein Jahresbericht erstellt, welche ebenfalls in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs erhältlich sind bzw. auf der Homepage abrufbar sind. Außerdem werden auf der Homepage der KEPLER-FONDS KAG laufend allgemeine Informationen hinsichtlich der Themengebiete Nachhaltigkeit und Ethik veröffentlicht.

Link: KEPLER Nachhaltige Geldanlage

Neben diesen Veröffentlichungen wird dem Thema Nachhaltigkeit im regelmäßig erscheinenden Newsletter Platz gegeben. Die KEPLER-FONDS KAG ist bestrebt, nachhaltiges Investment auch vertriebsseitig zu fördern. Unter anderem passiert dies durch regelmäßige Einschaltungen in Printmedien und im Internet (siehe beispielsweise der Ethik- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt auf www.kepler.at), Auflage eines eigenen Nachhaltigkeitsfolders, Beraterschulungen bzw. Organisation des Spezialseminars „Nachhaltig Investieren“. Auch bei Vorträgen bzw. Veranstaltungen wird das Thema Nachhaltigkeit platziert – regelmäßig für Privatkunden über die Vertriebspartner, aber auch ca. alle 2 Jahre für institutionelle Kunden beim „KEPLER Institutional Day“ oder bei Kongressen (zB Institutional Money Kongress in Deutschland, Fondsprofessionell Kongress in Wien). Auch Mitarbeiterschulungen zu diesem Thema finden statt.

### 6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Über folgenden Link sind die aktuellen Engagement-Aktivitäten abrufbar: LINK

An einer Proxy-Voting Policy wird aktuell gearbeitet. Wie bereits angeführt, ist die Abstimmungspolitik der KEPLER-FONDS KAG im Fondsprospekt unter dem Punkt „Weitere Anlegerinformationen“ nachzulesen: Fondsprospekt –Ethik Mix

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

**EUROSIF**

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

**FNG**

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.